

An den Ausschussvorsitzenden  
des Klima-, Umwelt- und Mobilitätsausschusses  
Herrn Dr. Hannes Müller  
Weseler Str. 20  
45721 Haltern am See

Dr.-Conrads-Straße 1  
45712 Haltern am See  
Telefon: 02364 933423  
Fax. : 02364 933450  
fraktion.gruene@haltern.de  
www.gruene-haltern.de  
Stadtsparkasse Haltern  
IBAN: DE 46 4265 1315 0000 0655 24

26.08.2022

**Sachstandsbericht der Gelsenwasser AG zum Fischsterben in der Stever. Sitzung des Klima-, Umwelt- und Mobilitätsausschusses am 20.09.2022.**

Sehr geehrter Herr Dr. Müller,

bitte nehmen Sie den folgenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der nächsten KUMA-Sitzung am 20.09.2022 auf:

**Einladung eines Vertreters der Gelsenwasser AG sowie Sachstandsbericht zu den aktuellen Vorkommnissen des Fischsterbens in der Stever.**

**Begründung:**

In der Berichterstattung der Halterner Zeitung vom 21.08., 23.08. sowie 25.08.2022 ist von einem Fischsterben im Bereich der Zwischenstever zu lesen.

Die Anwohner der Stever haben nach eigener Aussage bereits am 17. August die Gelsenwasser AG darüber informiert, dass ein Fischsterben in der Stever kurz bevorstehe und die vor einigen Jahren installierten Belüftungssysteme in der Stever doch bitte aktiviert werden sollen. Dies wurde von der Gelsenwasser am Unterlauf daraufhin auch vorgenommen. Der Mittellauf wurde jedoch nicht mit Sauerstoff versorgt, woraufhin sich das Fischsterben in den letzten Tagen entwickelte.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erbittet deshalb die Einladung eines Vertreters der Gelsenwasser AG in den Ausschuss, um die Vorgehensweise zu erläutern und insbesondere die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. In welcher Form überwacht die Gelsenwasser AG die Stever, um sauerstoffzehrende Prozesse im Fluss zu erfassen und/oder, um in warmen Sommerphasen die künstliche Sauerstoffzufuhr frühzeitig zu aktivieren?
2. Warum konnten in diesem Jahr die installierten und geplanten Systeme zur künstlichen Sauerstoffzufuhr nicht frühzeitig aktiviert werden, bzw. das Fischsterben nicht abwenden?

3. Bestehen weitergehende Planungen und Möglichkeiten dies zukünftig optimaler zu gestalten und welche Hilfestellungen werden benötigt, um dies zu gewährleisten, damit die Gefahr des Absterbens von Flussorganismen, die auf höhere Sauerstoffgehalte angewiesen sind verhindert werden kann?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Harald Klingebiel

Ausschussmitglied Klima-, Umwelt und Mobilitätsausschuss